

Zeitschrift: SuchtMagazin
Band: 48 (2022)
Heft: 4-5

Rubrik: Newsflash

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

infodrog.ch präsentiert:

Newsflash

Studie: gefälschte anabole androgene Steroide auf dem Schwarzmarkt

Anabole androgene Steroide (AAS) sind weit verbreitet, um das Körperbild zu verbessern und sportliche Leistungen zu erzielen. Diese Substanzen können leicht über das Internet erworben werden, was zu einem umfangreichen Schwarzmarkt geführt hat. Eine neue Studie hat die bestehende Literatur ausgewertet und zeigt, dass ein erheblicher Anteil der auf dem Schwarzmarkt angebotenen AAS gefälscht und von minderwertiger Qualität ist.

Medienmitteilung zur Studie (Deutsch): <https://t1p.de/r85n1>

Studie (Englisch): <https://t1p.de/ym9vi>

Faktenblatt: Werbeeinnahmen Tabakprodukte in den Medien

Die Werbeeinnahmen für Tabakprodukte in den Schweizer Medien werden 2021 auf 10,4 Millionen Franken geschätzt, was 0,2 % ihrer Werbeeinnahmen entspricht. Diese Beträge sind im Vergleich zum Jahr 2000 massiv gesunken und sind für Medienformate wie Plakatwerbung und Printmedien marginale Einnahmen. Diese Daten wurden von Media Focus erfasst und vom Bundesamt für Gesundheit analysiert.

<https://t1p.de/m9qou>

Substanzkonsum Deutschland: Ergebnisse vom Suchtsurvey 2021

Die Auswertung des Suchtsurveys zeigt, dass der Konsum legaler und illegaler psychoaktiver Substanzen in Deutschland nach wie vor weit verbreitet ist. Alkohol ist die am häufigsten konsumierte psychotrope Substanz, gefolgt von Nichtopioid-Analgetika und Tabak. Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Substanz. Vor dem Hintergrund der geplanten gesetzlichen Änderungen seien die hohen Prävalenzwerte des Konsums sowie des problematischen Konsums von Cannabis zu beachten.

Fachartikel im Ärzteblatt:

<https://t1p.de/5d3ox>

Berufsethischer Leitfaden für Heim- und Hausärzt:innen

Im Rahmen des Projektes «Ältere Menschen mit Abhängigkeit – Fachgerechte Betreuung und Behandlung» im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit hat der Fachverband Sucht einen berufsethischen Leitfaden für Heim- und Hausärzt:innen erarbeitet. Die Inhalte resultieren aus einer Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus der Suchtmedizin, der Hausarztmedizin, der Alterspsychiatrie und Pflegefachpersonen.

<https://t1p.de/34qjh>

Hungern fürs Rauschtrinken «Drunkorexie»

Eine Portion Pommes oder ein Cocktail. Beides enthält etwa gleich viele Kalorien. Beim Rauschtrinken, also ab vier bis fünf Gläsern Alkohol, kommen jede Menge Kalorien zusammen. Manche junge Menschen hungern, um die Kalorien einzusparen, die sie beim Rauschtrinken zu sich nehmen. Für das Phänomen wurde der Begriff Drunkorexie geprägt.

Artikel zum Phänomen auf drugcom.de:

<https://t1p.de/933iq>

Studie zu «Drunkorexie» (Englisch):

<https://t1p.de/fc499>

SafeZone.ch – Nutzungszahlen 2021

Rund 1600 Personen haben 2021 ein Beratungsangebot von SafeZone.ch in Anspruch genommen. Die Anfragen betreffen zumeist Alkohol, Verhaltenssuchte, Kokain und Cannabis. Weitere Auswertungen gibt es im aktuellen Factsheet.

<https://t1p.de/4eft7>

Auf Infodrog.ch findet sich das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infodrog.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.



Opioid-Vergiftungen nehmen auch in der Schweiz zu

Die Opioid-Krise hält die USA in Atem und fordert bis heute viele Todesopfer. Nun konnten ETH-Forschende in einer Studie belegen, dass Vergiftungsfälle und Verschreibungen von Opioiden auch in der Schweiz stark zugenommen haben. Und auch wenn die Situation hierzulande nicht so dramatisch ist wie in den USA: Wachsamkeit ist angezeigt.

Artikel zur Studie auf SRF:

<https://t1p.de/t7dt6>

Studie (Englisch): <https://t1p.de/9szes>

Binge-Drinking erhöht Risiko von Abhängigkeit deutlich

Die Forschung zum riskanten Trinkverhalten bei Erwachsenen konzentriert sich vor allem auf deren Durchschnittskonsum. Was selten dabei betrachtet wird: das zeitliche Muster des Trinkens. Ist es etwa egal, ob man sich an jedem Tag der Woche ein Glas Wein gönnt oder am Samstag fünf auf einmal, also so genanntes Binge-Drinking betreibt?

Artikel zur Studie auf spektrum.de:

<https://t1p.de/zs5f5>

Studie (Englisch): <https://t1p.de/qii6s>

Jugend und Rausch – Praxishilfe zur Förderung der Konsumkompetenz

Die Fachpublikation zur Förderung der Konsumkompetenz in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) erscheint ab Juni 2022 nach und nach kapitelweise. Darin werden beispielsweise die Themen Haltung der Fachpersonen, Kommunikation und Vernetzung beschrieben. Die ersten beiden Kapitel Rahmenbedingungen und Haltung der Fachpersonen sind bereits verfügbar, die weiteren Kapitel werden später aufgeschaltet.

<https://t1p.de/cebyb>